

Programm

Referenten

Kooperationspartner

Anmeldung

D|G|P|S|F

Deutsche Gesellschaft für Professional Service Firms e.V.

DGPSF-Dialog Ansichtssachen: Recruiting 360°

26. Mai 2014
EBS Law School

Campus Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden

Kooperationspartner

EBS Law School

JURAcon

„Bereit wie nie ...“

...ist nicht nur das Motto der gemeinsamen WM-Kampagne der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und ihres Partners Mercedes-Benz, nein diese drei Worte stehen auch uneingeschränkt für den gegenwärtigen Kampf um die besten Juristen in Deutschland.

Nie waren die Erwartungen auf Seiten der Bewerber und die Angebote der Arbeitgeber so ausdifferenziert wie heute. Egal ob man Mann ist oder Frau, Berufseinsteiger oder Lateral, ob man in eine Kanzlei oder ein Unternehmen strebt, ob man den Partnertrack im Visier hat oder lebenslang Counsel bleiben möchte, wer lange genug sucht, wird ein ideal auf seinen Wunschzettel zugeschnittenes Angebot finden.

Allerdings waren auch die Auswahlprozesse der Arbeitgeber noch nie so komplex wie heutzutage. Schon seit einiger Zeit ist die Examensnote keineswegs mehr das wichtigste Kriterium in diesem Verfahren, vielmehr ist auch bei Juristen inzwischen ein Trend zu beobachten, der eines Tages in eine nischenspezifische Persönlichkeitsdiagnostik münden könnte. Und wahrscheinlich wären die daraus resultierenden Kosten immer noch überschaubar im Vergleich zu dem Verlust, den ein abwandernder Partner verursachen kann. Für die Deutsche Gesellschaft für Professional Service Firms, die EBS Law School und die IQB Career Services ist

die Bewerbermesse Juracon am 27. Mai 2014 daher ein hervorragender Anlass, am Vortag eine 360° Betrachtung der aktuellen Situation im Recruiting vorzunehmen und Beteiligte mit den unterschiedlichsten Betrachtungsrichtungen zu Wort kommen zu lassen. Wie betreibt eine private Jurafakultät ihr Auswahlverfahren, was kann die Persönlichkeitsdiagnostik dazu beitragen, was erwartet ein Partner einer internationalen Kanzlei, welche Erfahrungen hat ein Syndikus einer großen deutschen Aktiengesellschaft, wie denkt der Manager einer deutschen Kanzlei, und was sagt ein Lawyer Coach?

Abgerundet wird diese Rundumbetrachtung durch die Vorstellung der neuen Studie der Universität Passau. Diese hat gemeinsam mit der IQB Career Services untersucht, was ein Bewerber von einer Anwaltskanzlei erwartet und ist dabei nicht nur zu sehr interessanten, sondern auch zu teilweise überraschenden Ergebnissen gelangt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Beteiligten von Recruitingprozessen für Juristen und findet in den Räumen der EBS Law School in Wiesbaden statt. Nach dem Ende um 17.45 Uhr erfolgt ein Transfer zum Messegelände nach Frankfurt, wo anschließend ein Empfang gemeinsam mit den Ausstellern der Juracon stattfindet.

Veranstaltungsort: EBS Lawschool am Campus Wiesbaden

13.30 – 14.00 Uhr
Registrierung / Begrüßungskaffee

14.00 – 14.10 Uhr
Begrüßung und Moderation

Christian Pothe, Vorstand, DGPSF

Dr. Patrick Schroer, Executive Director, EBS Law-School

14.10 – 14.30 Uhr

Was erwartet eine Kanzlei von Bewerbern?

Dr. Christian Reichel, Partner, Baker McKenzie

14.30 – 14.50 Uhr

Was erwarten Bewerber von einer Kanzlei?

Martina Reischl, Projektleiterin, Universität Passau,
Centrum für Marktforschung (ohne Foto)

Susanne Glück, Bereichsleiterin, IQB Career Services AG

14.50 – 15.10 Uhr

Persönlichkeitsdiagnostik für Juristen

Ute Klarius, Diplom-Psychologin

15.30 – 16.00 Uhr
Kaffeepause

15.40 – 16.00 Uhr

Was erwartet der Mandant von seinem Anwalt?

Carsten Beisheim, Leiter Konzern Recht und Compliance,
Wüstenrot & Württembergische AG

16.00 – 17.00 Uhr
2 Workshops (parallel)

• **Alternativen zum angestellten Volljuristen**

Frank J. Weuthen, Kanzleimanager, Aderhold

• **Lateral Hiring**

Falk Schornstheimer, Lawyer Coaching

17.00 – 17.45 Uhr

**Vorstellung der Ergebnisse der Workshops
und Podiumsdiskussion**

Ab 17.45 Uhr
Transfer zum Messegelände in Frankfurt



Carsten Beisheim führt seit 2006 als Chefsyndikus den Bereich Konzern Recht und Compliance der Wüstenrot & Württembergische AG (W&W) in Stuttgart. In dieser Funktion verantwortet er die Rechtsangelegenheiten sowie die Compliance sämtlicher Konzerngesellschaften der Bauspar-, Banken-, Fonds-, Versicherungs- und Immobilienbranche. Begleitend baute er den W&W-Vorstandsstab auf und leitete diesen über mehrere Jahre. Seit 2012 steuert Carsten Beisheim aus der Compliance-Funktion heraus konzernweit auch die Nachhaltigkeitsthemen. Er wirkt in Rechts- und Compliance-Gremien finanzwirtschaftlicher Verbände sowie anderer Organisationen wie der IHK Stuttgart mit.



Christian Pothe ist Vorstandsmitglied der DGPSF und als Rechtsanwalt bzw. Attorney at Law in Hamburg und New York zugelassen. Nach einer anfänglich klassischen Anwaltskarriere wechselte er von 2000 bis 2003 in den Profifußball und war als Vizepräsident des FC St. Pauli unter anderem für Marketing, Merchandising und Ticketing verantwortlich. Von 2003 bis 2013 arbeitete Christian Pothe als Geschäftsführer der Rechtsanwalts- und Steuerberaterkanzlei Buse Heberer Fromm zu deren Partner er 2009 ernannt wurde. Bei Buse Heberer Fromm betreute er die sechs Business Services IT, Human Resources, Marketing & Kommunikation, Finance, Business Development und Office Management. Dem Fußball ist Christian Pothe bis heute verbunden geblieben. Seit 2013 gehört er als Vorsitzender des Jugendausschusses dem Vorstand des DFB an.



Susanne Glück ist Prokuristin bei der IQB Career Services AG. Sie als Bereichsleiterin für alle Karriereveranstaltungen der IQB verantwortlich. Sie ist bereits seit nahezu 15 Jahren in der Unternehmensgruppe beschäftigt und leitete bis zu Ihrem Wechsel in die Bereichsleitung der IQB das Marketing der kürzlich an die ZEIT verkauften Convent Kongresse und war unternehmensübergreifend für die Entwicklung der IT Infrastruktur verantwortlich. Susanne Glück hat Germanistik und Altphilologie an der Universität Frankfurt studiert.



Dr. Christian Reichel ist Co-Managing Partner von Baker & McKenzie in Deutschland und Österreich und ist u. a. für das Hiring zuständig. Er berät zu Fragen des Arbeitsrechts insbesondere bei internationalen Projekten und Reorganisationen sowie zur betrieblichen Altersversorgung. Dr. Christian Reichel unterrichtet Arbeitsrecht an der Universität Göttingen und der Bucerius Law School.“



Diplom-Psychologin Ute Klarius studierte Arbeits- und Organisationspsychologie an der Technischen Universität in Dresden. Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Motivation und der Eignungsdiagnostik folgten (u. a. in Zusammenarbeit mit der Juristischen Fakultät in Heidelberg und der Wirtschaftsuniversität in Wien). Leitende Positionen im HR-Bereich eines Großbetriebs waren ihr Praxistest. Seit 2000 ist Ute Klarius selbständige Diplom-Psychologin, seit 2011 mit Sitz in Wiesbaden (Klarius Personalsteuerung GmbH). Ihr Beratungsschwerpunkt ist die Anwendung und Weiterentwicklung wissenschaftlich fundierter Verfahren zur Personalsteuerung, insbesondere auch berufsbezogene Potenzialbeurteilung und -entwicklung. Hauptauftraggeber sind Unternehmen/ Betriebe der Versicherungs- und Finanzwirtschaft, der Öffentlichen Verwaltung und der beratenden Berufe in Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Zu ihren Specials gehört Beratungs- und Coachingverfahren im Hochleistungssport.



Falk Schornsteimer ist selbstständiger Unternehmensberater und Coach in Frankfurt a. M. Er berät Kanzleien und Unternehmen strategisch zu Personalthemen und in HR-Projekten. Als ausgebildeter Coach und zertifizierter Trainer berät, coacht und trainiert er Juristen aus Kanzleien und Unternehmen zu Fragen der beruflichen Orientierung und Organisation. Zuvor war er als HR-Experte bei führenden Wirtschaftskanzleien beschäftigt. Er war Mitgründer des Juve Verlags, wo er als leitender Redakteur u. a. das Karriere-Magazin azur herausgab. Sein Studium der Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte absolvierte er in Köln und Italien.



Dr. Patrick Schroer war als Executive Director der EBS Law School maßgeblich an deren Aufbau beteiligt und verantwortet seit ihrer Gründung die Weiterentwicklung der neuen juristischen Fakultät. Vor seinem Wechsel zur EBS Universität für Wirtschaft und Recht war der studierte Jurist bei anderen renommierten Bildungsanbietern und Schools für die Entwicklung und Implementierung von akademischen und nichtakademischen Studiengängen verantwortlich.



Frank Weuthen ist Dipl. Kaufmann und arbeitete mehrere Jahre als Administrations Manager und Personalleiter in nationalen und internationalen Law Firms bzw. Unternehmensberatungen. Sein wirtschaftswissenschaftliches Studium und seine spezifischen Erfahrungen aus dem Professional Services Bereich, speziell in Kanzleien, machen ihn zu einem ausgewiesenen Spezialisten in allen Fragen rund um das Thema Business Services und Kanzleimanagement. Zu seinen Stationen zählten u.a. Shearman & Sterling und Bird & Bird. Zurzeit ist Frank Weuthen als Kanzleimanager bei der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH tätig und verantwortet dort den gesamten Bereich der Business Services.

VERANSTALTER



Die Deutsche Gesellschaft für Professional Service Firms - DGPSF wurde im Jahr 2008 von erfahrenen

Managern verschiedener Professional Service Firms gegründet. Zweck des Vereins ist das Initiieren und Fördern praktischer, forschender und lehrender Tätigkeiten auf dem Gebiet des Managements wissensbasierter Dienstleistungsunternehmen, insbesondere die Erforschung und Entwicklung von Wirkmechanismen von Professional Service Firms, die Durchführung von Seminaren und Kongressen zum professionsinternen und professionsübergreifenden Know-how-Austausch sowie die Durchführung von Marktstudien.

Die DGPSF veranstaltet jährlich ein Leadership Kolloquium im Grandhotel Schloss Bensberg, einen HR-Gipfel für Personalverantwortliche sowie ein Treffen von IT-Verantwortlichen in Professional Service Firms. Sie gibt Mitgliedern und Gastautoren in ihrer Rubrik „grob, zusammengefasst“ die Gelegenheit, sich zu aktuellen Themen zu äußern und verleiht den DGPSF „Management-Taktstock“ an ausgesuchte Führungspersönlichkeiten in Professional Service Firms. Schließlich gibt die DGPSF den Kanzleientwicklungsindex (KEI) heraus und organisiert Round Tables zum Austausch zwischen Familienunternehmen und Beratern.

KOOPERATIONSPARTNER



Die EBS Law School ist die jüngste juristische Fakultät in Deutschland. Als solche hat sie den Anspruch, auch die modernste und innovativste zu sein und in der deutschen Juristenausbildung neue Standards zu setzen. Seit Herbst 2011 bietet die juristische Fakultät der EBS Universität für Wirtschaft und Recht ein vollwertiges, klassisches Jurastudium mit rein wirtschaftsrechtlichen Schwerpunktgebieten an. Dank der engen Zusammenarbeit mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät haben die Studierenden so die Möglichkeit, nach Abschluss des Bachelor of Laws und der Ersten juristischen Prüfung (dem früheren Staatsexamen) zudem einen auf das Jura-Studium inhaltlich und organisatorisch abgestimmten Master in Business (MA) an der EBS Business School zu erwerben. Damit können sich die Studierenden an der EBS Universität in weniger als fünf Jahren drei Abschlüsse erarbeiten.

Ein Auslandsaufenthalt an einer der rund 80 Partner Law Schools weltweit ist als fester Bestandteil in das Studium integriert und schult neben den juristischen Fertigkeiten auch die Sprachkenntnisse und kulturelle Kompetenz. Um die Kultur und das Rechtssystem des Gastlandes noch besser kennenzulernen, können die Studierenden ihr Wahlpraktikum ebenfalls im Ausland absolvieren. Seit 2012 ist die EBS Law School Gründungsmitglied der Law Schools Global League (LSGL), einem internationalen Zusammenschluss privater und staatlicher Law Schools. Andere Partner der EBS Law School sind renommierte (Groß-) Kanzleien und Unternehmen, Organisationen und Verbände.

Die EBS möchte nicht nur ausgezeichnete Juristen ausbilden, sondern auch starke Persönlichkeiten. Deshalb wird ein besonderes Augenmerk auf das individuelle, studienbegleitende Coaching-Programm sowie auf das Studium Universale gelegt. Sie sollen einen nachhaltigen Berufserfolg sichern und auf kommende Herausforderungen vorbereiten.



JURAcon-Events gehören seit 1999 zu dem Portfolio der IQB Career Services AG. Die

Recruiting-Events speziell für den juristischen Bereich werden bundesweit in Form von Messen und Einzelgesprächs-Events angeboten und ermöglichen Kanzleien und Unternehmen den direkten Kontakt zum hochqualifizierten juristischen Nachwuchs. Im Vorfeld der Events können die teilnehmenden Kanzleien und Unternehmen über das Online-Karriere-Portal der IQB die Bewerbungsprofile interessanter Kandidaten schnell und einfach sichten und bei gegenseitigem Interesse mit ihnen Gesprächstermine für den Veranstaltungstag vereinbaren.

Die JURAcon ist offizieller Förderer von ELSA Deutschland und dem Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. und arbeitet bundesweit mit vielen ELSA- und Fachschaftsgruppen zusammen: Neben der Organisation und Durchführung von ganzjährig stattfindenden Workshops umfassen die Kooperationen zahlreiche Exkursionen sowie Bus-Shuttle-Angebote.

Das JURAcon Jahrbuch, das bereits seit 1999 jährlich erscheint, ergänzt das vielfältige Service-Angebot der IQB im juristischen Bereich. Das Karrierehandbuch enthält neben zahlreichen Erfahrungsberichten und Praxisbeiträgen einen Überblick über den juristischen Markt und ist kostenfrei als Hardcover, online und App erhältlich.

Anmelden

Teilnahmebeitrag: 50,- Euro (zzgl. MwSt)

Für Gäste der DGPSF, der EBS Law School und der JURAcon ist die Veranstaltung kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Susanne Glück:

Telefon: 069 / 79 40 95-69

E-Mail: sg@iqb.de

Deutsche Gesellschaft für Professional Service Firms e.V.

Vorstand: Dieter Baumert, Stefan Rizor, Christian Pothe

Paul-Klee-Straße 8

51109 Köln

Telefon +49 (0)221 / 1791 8675

Fax +49 (0)221 / 4853 5032

E-Mail vorstand@dg-psf.de